

Bislang 1300 Filme informieren die Bewohner des Haus Zuflucht

hh **Soltau.** Bei der 29. Soltauer Kulturkonferenz im Sitzungssaal des Alten Rathauses wurden die Sitzplätze knapp. „Schön, dass wieder so viele da sind“, meinte dann auch Sprecher Hans Lucas. Zeige dies doch, dass die Konferenz als Interessenvertretung der Kultur in Soltau Beachtung finde. Dazu trugen sicher auch die beiden Themen Breidings Garten (siehe nebenstehenden Bericht) und „SFA-Filmteam“ bei. Außerdem diente die Konferenz dazu, Erfahrungen aus vergangenen Veranstaltungen und geplante Aktionen vorzustellen.

„Ich bin tief beeindruckt“, kommentierte Lucas die Vorstellung des SFA-Filmteams. Die Vertreter der 1985 gegründeten Gruppe der Gemeinde der Lutherkirche, die sich als „Schau-Fenster-Altenheim“ bundesweit einen Namen gemacht hat, berichteten von den anfänglichen Schwierigkeiten, der Begeisterung der Erwachsenen und Jugendlichen beim Filmmachen und beim Umgang mit den Senioren des Heims und von ihrem Archivbuch.

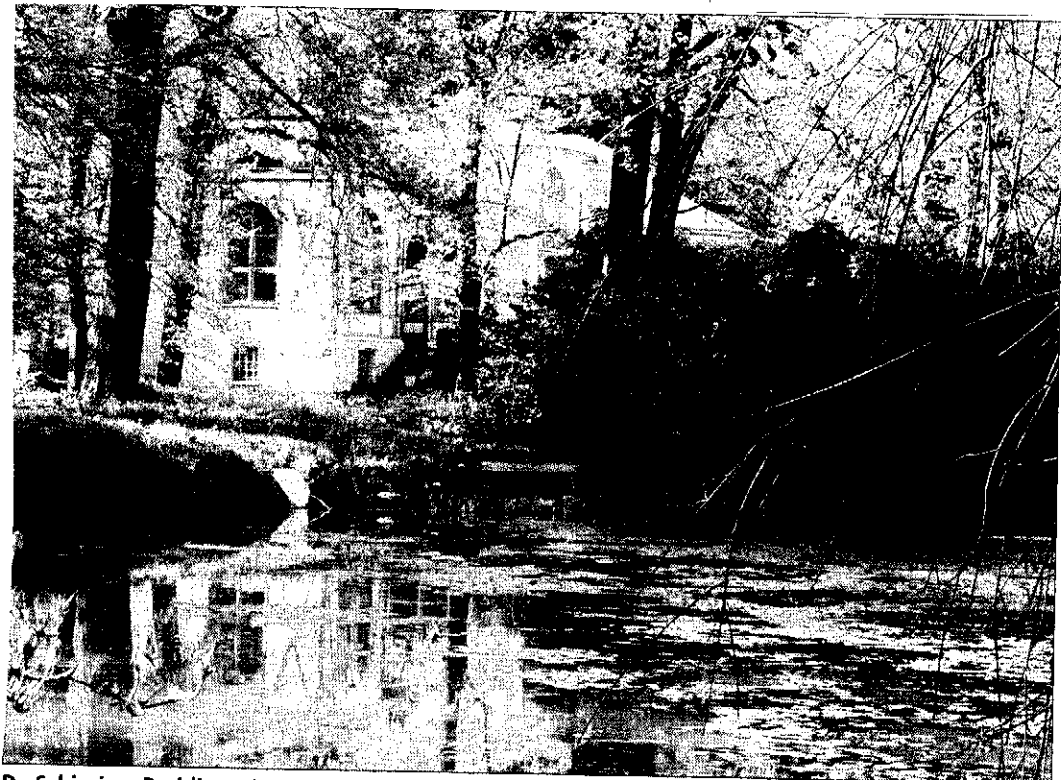
Augen der Senioren

Etwa 200 Jugendliche und einige Erwachsene hätten bisher vor und hinter der Kamera als „Augen der Senioren“ gewirkt, erläuterten Udo Fries und die anderen Gruppenmitglieder. Ihre ehrenamtlich übernommene Aufgabe sehen sie darin, den Senioren des Haus Zuflucht durch Videobeiträge auf den allgemein zugänglichen und auf den privaten Fernsehern regelmäßig vom Leben im und außerhalb des Heimes zu berichten. So seien für die Sendungen freitags und sonntags rund 1300 Filme von 20 bis 30 Minuten Länge entstanden. Pro Beitrag würden allein zum Bearbeiten und Schneiden 5 bis 30 Stunden gebraucht. Ein Drittel der Themen beschäftige sich mit den Veranstaltungen im Altenheim vom Konzert des Shantychors bis zum Umbau des Gartenhauses. Reportagen über die Stiefabrik in Tewel, die Polizei oder zur Rollstuhlfreundlichkeit in Soltau, Mitschnitte

von Theaterraufführungen und Großveranstaltungen sowie Vorstellungen von Attraktionen der Umgebung lieferten weitere Beiträge zum Seniorenfernsehen. „Hier haben die Senioren ein Programm mehr als andere“, machte das Filmteam deutlich. Die Arbeit wurde inzwischen selbst Thema vieler Presseartikel und TV-Beiträge. Preise und Belobigungen unter anderem vom Bundespräsidenten waren die Folge. „Wir freuen uns, als Gruppe Bestandteil dieser Stadt zu sein“, schloss Fries den Bei-

trag des Teams.

Im Informationsblock zu den Veranstaltungen in der Stadt kündigte Bürgermeister Wilhelm Ruhkopf die Wiedereinführung einer Theaterreihe in den Wintermonaten an. Ziel sei es, diese Reihe wieder fest zu installieren. Dies gehe aber nur, wenn ausreichend Besucher kämen, forderte Ruhkopf zur Unterstützung auf. Die erste von zunächst vier Aufführungen mit bekannten Schauspielern soll voraussichtlich am 28. November stattfinden.



Dr. Schirrig: „Breidings Garten ist ein Juwel, das mit Sachverstand poliert werden muss.“

Foto: wu

Kulturkonferenz: SFA-Filmteam stellt sich vor